

## **Jahresbericht der SeniorInnenvertretung Mitte von Berlin - 2017**

Das 1. Vierteljahr 2017 wurde intensiv für die Wahlvorbereitung genutzt, vor allem zur Gewinnung neuer KandidatInnen und vieler WählerInnen. Das Bezirksamt Mitte erstellte eine Broschüre, in der sich die 26 InteressentInnen vorstellen konnten. In drei öffentlichen Veranstaltungen an unterschiedlichen Standorten hatten die älteren BürgerInnen von Mitte die Gelegenheit, sich die Ideen und Vorhaben der Kandidatinnen anzuhören und sie persönlich kennenzulernen.

Die Wahl fand in der Zeit vom 27.–31.3.2017 auf der Grundlage des im August 2016 letztmalig geänderten Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes (BerlSenG) statt. Es konnte direkt in verschiedenen Wahlräumen und erstmals per Briefwahl gewählt werden.

Die neue SeniorInnenvertretung besteht aus 17 Mitgliedern und hat damit zum ersten Mal die vom Gesetzgeber vorgesehene Anzahl erreicht.

Die konstituierende Sitzung fand am 20.4.2017 im Rathaus Tiergarten in Verbindung mit einem moderierten Teamtag statt. Nach Bildung einer Wahlkommission wurde der fünfköpfige Vorstand gewählt (Vorsitz, Stellvertretung, Finanzen, Schriftführung, Öffentlichkeitsarbeit). Die Kandidaten mit Migrationshintergrund, die nicht die erforderlichen Stimmen bei der Wahl für die SVM erhielten, wurden durch das Bezirksamt als Beirat der SVM berufen. Dies ist eine Berliner Besonderheit. Sie kümmern sich speziell um Probleme migrantischer SeniorInnen.

Die wiedergewählte Vorsitzende stellte die bisherigen Partner vor, mit der die SVM auch in Zukunft zusammenarbeiten wird. Die Teamsitzung diente den Mitgliedern der SVM zum gegenseitigen Kennenlernen, der Darlegung bisheriger Erfahrungen in der SVM und dem Austausch über Ideen, die der/die Einzelne zum Gelingen der Arbeit beitragen möchte.

Zur Formulierung einer neuen Geschäftsordnung für die SVM wurde eine Arbeitsgruppe (AG) eingerichtet, die sehr schnell ihre Arbeit aufnahm.

Am 26.4.2017 folgte der Vorstand einer Einladung des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters und Bezirksstadtrats Ephraim Gothe und nutzte die Gelegenheit, die Arbeitsvorhaben vorzustellen. Für das 2. Halbjahr waren zwei Foren geplant und Herr Gothe sicherte seine Unterstützung zu.

Die Mitglieder der SVM engagierten sich in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen. In den monatlichen Sitzungen der SVM berichteten sie von ihren Aktivitäten, z. B. Teilnahme an Bezirksverordnetenversammlungen, Mitarbeit in Ausschüssen, Stadtteilkoordinationen, Runden Tischen und Besuch von Begegnungsstätten. Sie nutzten die Zusammenkünfte und Begegnungen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Die dort gesammelten Informationen wurden im Plenum diskutiert. Wichtige Themen, wie z.B. die städtischen Planungen zu den Citytoiletten, wurden auf die Tagesordnung gesetzt, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

An der Seniorenwoche Ende Juni beteiligte sich die SVM am Eröffnungstag mit einem Infostand auf dem Breitscheidplatz. Viele Mitglieder halfen mit, die SVM und ihre Aufgaben und Aktivitäten vorzustellen und führten interessante Gespräche mit den BesucherInnen.

Das 1. Forum des Jahres „Migration und Pflege“ fand am 4.7.2017 im Rathaus Tiergarten statt. Zu den Teilnehmern zählten Vertreter des Bezirksamtes, von Pflegediensten, Pflegestützpunkten, Sozialvereinen sowie interessierte BürgerInnen.

Herr Bezirksstadtrat Gothe begrüßte die Teilnehmenden und wies auf die Wichtigkeit dieses Themas hin. In mehreren Workshops wurden die unterschiedlichen Probleme im Rahmen der Pflege lebhaft diskutiert. Der im Forum diskutierte Vorschlag der Einrichtung eines „Runden Tisches Pflege“ mündete in ein entsprechendes Anliegen der SVM (BerlSenG §4, 8., Satz 2) an den BVV-Vorsteher und den zuständigen Stadtrat.

Das 2. Forum fand am 27.7.2017 im Rathaus Mitte unter dem Motto „Wunschkonzert“ statt. Nach einem kurzen Statement wurde in Form eines Weltcafés mit Arbeitskreisen der Nachmittag gestaltet. Die Anwesenden konnten ihre Wünsche, Anregungen und Probleme kundtun. Einhellig wünschten sie sich eine Wiederholung solcher Veranstaltungen im Kiez.

Am 11.10.2017 fand auf Einladung des Parlamentspräsidenten Ralf Wieland im Plenarsaal des Berliner Abgeordnetenhauses die jährliche Veranstaltung „Senioren im Parlament“ statt. „Wohnen im Alter“ war das Thema. Vier SenatorInnen stellten sich den Fragen der SeniorInnen. Hier ist kritisch anzumerken, dass die SVM die Chance auf Anfragen nicht genügend genutzt hat. Dies sollte 2018 anders werden.

Frau Trogisch vom Türkischen Bund Berlin-Brandenburg (TBB) besuchte mehrmals die monatlichen Sitzungen der SVM. Im November 2017 stellte sie die Ergebnisse ihrer Recherche vor, die in das vom TBB finanzierte Projekt „Teilhabecheck von MigrantInnen im öffentlichen Bereich“ eingeflossen sind. Die Form des Beirates fand besondere Würdigung. Ihre Arbeitsergebnisse zeigten aber auch, dass es noch Reserven bei der Einbeziehung unserer migrantischen Mitglieder gibt.

Für die Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit fand wegen Ausscheidens des vorherigen Vorstandsmitgliedes eine Neuwahl statt. Auch schied ein Mitglied der SVM im Laufe des Jahres aus, so dass ein Nachrücker aus dem Beirat der SVM dessen Platz einnahm.

Im Dezember 2017 trafen sich die Mitglieder der SVM auf Einladung des Beirates der SVM in der Moschee Ayasofya, Stromstraße 35, Berlin-Tiergarten, zu einem Gedankenaustausch. Anwesend war auch der Bezirksverordnetenvorsteher Herr Sascha Schug. Es fand eine angeregte Diskussion über Religion und Politik statt.

Weitere Auszüge aus unserer Arbeit:

Die AG Citytoiletten der SVM schaltete sich in den Diskussionsprozess bezüglich des Abbaus der entsprechenden Toilettenanlagen ein und forderte mehr

Bürgerbeteiligung. Sie stellte im Dezember eine Bürgeranfrage zu diesem Thema in der BVV. Es ist auch unserer intensiven Arbeit zu verdanken, dass die bestehenden Citytoiletten noch zwei Jahre länger im Stadtgebiet bleiben werden.

Die AG Obdachlosigkeit brachte ein Anliegen zur Situation der in Mitte lebenden Obdachlosen bei den BV-Vorsteher ein und es wird nun über dieses Thema zielführend diskutiert. Die in der AG Obdachlosigkeit des Kreativhauses engagierten Vertreterinnen der SVM beteiligten sich aktiv an der Umsetzung von drei Projekten für Obdachloseninitiativen zum Weihnachtsfest.

Mit einem weiteren Anliegen an Stadtrat und BV-Vorsteher, erarbeitet in der AG Altenhilfekoordination, setzte sich die SVM für die Einrichtung einer Stelle für Altenhilfekoordination ein und erstellte eine Aufgabenbeschreibung dafür. 2018 soll nun diese Aufgabe im Bezirksamt umgesetzt werden.

Der Runde Tisch Seniorenarbeit im Kreativhaus Fischerinsel fertigte unter maßgeblicher Beteiligung von Mitgliedern der SVM ein Handout, welches im Ergebnis eines Kiezspazierganges im Oktober 2017 mit dem Bezirksbürgermeister, Herrn von Dassel, erarbeitet und ihm übergeben wurde. Wir bleiben dran.

Die SVM ist beteiligt bei dem Projekt „Bunter Herbst“ im Olof Palme Zentrum, welches im Oktober 2017 stattfand und wo es Informationen sowie Bewegungsdarbietungen für SeniorInnen im Kiez gab.

Die Vorsitzende bzw. Stellvertreterin sowie Mitglieder der SVM nehmen regelmäßig an den Sitzungen der Landesseniorenvertretung und des Landesseniorenbeirates teil. Auch in mehreren Ausschüssen der BVV ist die SVM vertreten und kann dort ein Rederecht in Anspruch nehmen.

Für 2018 sind folgende Foren geplant:

1. Halbjahr „Wohnen im Alter“,
2. Halbjahr „SeniorInnen des Bezirkes Mitte fragen, Politiker antworten“.

Zum Schluss ein wenig Statistik:

2 Sitzungen alte Seniorenvertretung – bis März 2017  
8 Sitzungen neue Seniorenvertretung – ab April 2017 (keine Sitzung in Juli 2017)  
8 Arbeitsgruppen (Geschäftsordnung, Citytoiletten, Mobilität, Wunschkonzert, Pflege, Obdachlosigkeit, Wohnen, Armut)

Beschlossen in der Vollversammlung am 7.3.2018